



Der Bürgermeister

**Öffentliche
Berichtsvorlage
138/2011**

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:

70 - Bauen und Umwelt

Produkt:

70.10 Zentrales Gebäudemanagement

Datum:

17.06.2011

Beratungsfolge:

Haupt- und Finanzausschuss

Rat der Stadt Coesfeld

Sitzungsdatum:

07.07.2011

14.07.2011

Kenntnisnahme

Kenntnisnahme

Unterrichtung des Rates über die Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 GemHVO NRW (Umbau Stadtschloss)

Sachverhalt:

Es wird gemäß § 8 der Haushaltssatzung der Stadt Coesfeld i.V.m. § 24 Abs. 2 der GemHVO NRW darüber informiert, dass sich die Investitionsauszahlungen bei der Maßnahme „Umbau Verwaltungsgebäude Stadtschloss“ (Produkt 70.10 – Zentrales Gebäudemanagement) um 100.000 EUR erhöhen. Die Deckung erfolgt durch ersparte Mittel bei den Investitionsmaßnahmen des Jahres 2010 im Wege einer Ermächtigungsübertragung zu Gunsten des Haushaltsjahres 2011.

Um die energetischen und substanzerhaltenden Maßnahmen des Konjunkturpaketes II am Stadtschloss mit einer deutlichen Verbesserung der Nutzungsstruktur sowie der Aktivierung leerstehender Flächen zu verbinden, wurden im Rahmen des Haushaltes für das Jahr 2010 für den ersten Bauabschnitt 749.000 EUR bereitgestellt (zzgl. Verpflichtungsermächtigung f. 2011 i.H.v. 205.000 €).

Zur Fortführung der Maßnahme sieht der Haushalt des Jahres 2011 nun weitere 235.000 € vor.

Bei derart umfassenden Umbaumaßnahmen ist unter Berücksichtigung des Zustandes und des Alters der zu bearbeitenden Substanz sowie der fehlenden oder mangelhaften Planunterlagen mit dem Auftreten unvorhersehbarer zusätzlicher Maßnahmen immer zu rechnen.

Im Falle der in Rede stehenden Maßnahme sind die nachstehenden zusätzlichen Maßnahmen zu finanzieren:

- Südflügel, 4. Obergeschoss, nach Freilegung statisch bedeutsamer Bauteile machte Korrosion an der Bewehrung eine umfassende und aufwändige Betonsanierung erforderlich, Kosten rd. 71.000 EUR
- Südflügel, 3. u. 4. Obergeschoss, Durchführung einer Schadstoffsanierung (Entfernung asbesthaltiger Bodenbeläge u. Ausschluss einer Belastung durch Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) im Bodenaufbau) zzgl. Folgemaßnahmen, Kosten rd. 9.000 EUR

- Südflügel, neues Treppenhaus, zusätzliche Maßnahmen zur Ertüchtigung der Gebäudestatik im Zuge des Einbaus des Treppenhauses, Kosten rd. 35.000 €, hiervon wurde ein Teilbetrag i.H.v. 30.000 EUR bereits bei der Ansatzplanung für den zweiten Bauabschnitt 2011 berücksichtigt
- Hauptflügel, 1. Obergeschoss, Türanlagen des ehemals durch die Liebfrauenschule genutzten Bereiches (Büro u. Unterricht) entsprachen nicht den Anforderungen an den Schallschutz für Arbeitsbereiche, in denen intensiv Kundengespräche zu führen sind (Datenschutz), Kosten ca. 5.000 EUR
- Nebenkosten, durch die vorgenannten Maßnahmen erhöhen sich in einem prozentualen Anteil von ca. 10 % die Baunebenkosten (Architekt), Kosten ca. 10.000 EUR

Die Deckung dieser zusätzlichen Kosten erfolgt im Rahmen der Gesamtdeckung des Budgets 70. Nicht in Anspruch genommene Ausgabeermächtigungen des Jahres 2010 für verschiedene investive Maßnahmen wurden in das Jahr 2011 übertragen.